

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 136 (1956)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Autor: Rutishauser, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VI.

Rapports des Sociétés affiliées à la S. H. S. N.

Berichte der Zweiggeseellschaften der S. N. G.

Rapporti delle Società affiliate alla S. E. S. N.

A. Sociétés suisses de branches spéciales des Sciences Naturelles

Schweizerische Fachgesellschaften

Società svizzere di rami speciali delle Scienze Naturali

Rapports sur l'exercice 1955

1. Schweizerische Geologische Gesellschaft

(Gegründet am 12. September 1882 in Linthal)

Vorstand: Präsident: Prof. Ed. Paréjas, Genf; Vizepräsident: Dr. E. Ritter, Basel; Sekretär: Dr. A. Bersier, Lausanne; Kassier: Prof. F. Rösli, Luzern; Redaktor: Dr. W. Nabholz, Basel; Beisitzer: Prof. H. Badoux, Lausanne, Prof. R. Rutsch, Bern.

Jahresversammlung: Die 71. Jahresversammlung der Gesellschaft wurde im Rahmen derjenigen der Sektion für Geologie der S.N.G. am 25. September in Pruntrut, zum Teil gemeinsam mit der Schweiz. Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft durchgeführt. Anschließend fand eine viertägige geologische Exkursion statt. Sie führte uns durch die Ajoie (1. Tag), von Porrentruy durch die Freiberge, Val-de-Travers über Ste-Croix nach Yverdon (2. Tag), auf den Mont-d'Or in das Grenzgebiet Vallorbe-Pontarlier, Vallée de Joux nach St-Cergue (3. Tag), von dort auf La Dôle und zurück nach St-Cergue (4. Tag).

Publikationen: «*Eclogae geologicae Helvetiae*», Bd. 47, Nr. 2, und Band 48, Nr. 1.

Mitglieder: 459 persönliche und 92 unpersönliche oder total 551 Mitglieder.

2. Schweizerische Botanische Gesellschaft

(Gegründet 1889)

Im Jahre 1955 fanden zwei Versammlungen der SBG statt, eine erste im Frühjahr in Genf und eine zweite, im Rahmen der Jahresversammlung der S.N.G. in Pruntrut. Beide Versammlungen, an welche sich Exkursionen ins Gebiet des Lac de Bourget bzw. der Ajoie anschlossen, waren sehr gut besucht. Die Teilnehmer der beiden Tagungen wurden von 23 Referenten über die Fortschritte ihrer Forschungsarbeiten der letzten Jahre orientiert.

Im Berichtsjahr gab die Gesellschaft den Band 65 der «*Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft*» mit 19 Arbeiten und einem Umfang von 538 Seiten heraus.

Die finanzielle Lage der Gesellschaft hat sich vor allem dank einer einmaligen Subvention des Schweizerischen Nationalfonds verbessert. Einen wesentlichen Anteil am günstigen Rechnungsabschluß haben aber auch einige industrielle Unternehmungen, die der SBG als unterstützende Mitglieder angehören und die in verdankenswerter Weise ihre Mitgliederbeiträge erhöht haben oder uns einmalige Subventionen zukommen ließen.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1955:

Ehrenmitglieder	5
Ordentliche Mitglieder Schweiz und Institute	331
Ordentliche Mitglieder Ausland und Institute	47
Außerordentliche Mitglieder, Firmen	9
	<hr/>
Total	392

Der Präsident: Dr. A. Rutishauser

3. Schweizerische Zoologische Gesellschaft

(Gegründet 1894)

Vorstand für 1955: Präsident: Prof. Dr. J. Kälin, Freiburg; Vizepräsident: Dr. O. Büchi, Freiburg, Sekretär: E. Rickenmann, Freiburg; Kassier: Dr. H. A. Guénin, Lausanne.

Mitgliederbestand: Die Zahl der Mitglieder pro 31. Dezember 1955 betrug 221, wovon 115 der S.N.G. angehören.

Versammlungen: Die Frühjahrsversammlung fand am 12. und 13. März 1955 in Bern unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Dr. F. E. Lehmann statt; die Herbstversammlung wurde anlässlich der Tagung der S.N.G. am 25. September in Pruntrut abgehalten.

Wissenschaftliche Tätigkeit und Publikationen: Anlässlich der Hauptversammlung im Frühjahr wurden zwei Hauptvorträge gehalten. Herr Prof. P. D. Nieuwkoop, Utrecht, sprach über «Die neurale Induktion bei Amphibien», Herr Prof. K. Gößwald, Würzburg, legte seine «Untersuchungen über die Kastenbildung bei Ameisen» vor. Dazu gesellten sich 27 Kurzreferate. Anlässlich der Herbstversammlung in Pruntrut hielt Herr Prof. Geigy, Basel, im Rahmen der S.N.G. einen Filmvortrag über «Die Übertragung des afrikanischen Rückfallfiebers durch die Zecke *Ornithodoros moubata*». An der gemeinsam mit der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft veranstalteten Sektionssitzung wurden 8 Kurzreferate gegeben. Von der «Revue suisse de zoologie» erschienen im Berichtsjahr der 62. Band (mit 39 Arbeiten auf 679 Seiten, 2 Tafeln, 375 Textfiguren und 29 Tabellen) und ein Supplementheft (mit 20 Arbeiten auf 355 Seiten, 1 Tafel, 160 Textfiguren und 7 Tabellen).

Finanzen: Die Bundessubvention von 3500 Fr. sowie 600 Fr. aus den regulären Einnahmen der Gesellschaft wurden der «Revue suisse de zoologie» zugesprochen. Die Vogelwarte Sempach erhielt 200 Fr.